



Geburtshaus-Gründung

Modul 4:

- Businessplan
- Einnahmen, Ausgaben und Wirtschaftlichkeit des laufenden Geburtshausbetriebs
- Investition und Finanzierung des Geburtshauses
- Umsatz der Hebammen



Das erfolgreiche Geburtshaus

Ein Geburtshaus ist auch ein Unternehmen!

Es muss

- wirtschaftlich arbeiten
- ggf. Steuern zahlen, Kredite tilgen, Reserven anlegen
- seine Trägerinnen „ernähren“

Die Geburtshaus-Hebamme ist Unternehmerin!



Wirtschaftlicher Erfolg

Was sind die Risiken?

- Hohe Arbeitsbelastung, Burnout, fehlende Selbstfürsorge
- Hohe Fluktuation wg. geringer Mitarbeiter:innenzufriedenheit, mangelnder Teamkommunikation/Träger-Team-Kommunikation
- Nicht bewältigter Generationswechsel
- Qualität der Arbeit, schwierige Situationen, Gerüchteküche
- (Finanzielle) Fehlplanung, viele Absagen
- Kündigung des Mietverhältnisses wegen Störung der Nachbarschaft oder Eigenbedarf
- ...

➔ **Team-Supervision von Anfang an**

➔ **Lernen, mit Ungewissheiten und Nichtwissen umzugehen**



Businessplan (Gründungsplan und Geburtshauskonzept)

- ✓ ***Was ist unser Konzept?***
 - Was bieten wir - wem - an? Wie betreuen wir?
 - Wie arbeiten und kommunizieren wir miteinander?
 - Wie kommunizieren wir mit den Klientinnen und den Kooperationspartnern?

- ✓ ***Wer sind wir, was motiviert uns, was sind unsere Kompetenzen?***

- ✓ ***Was sind unsere Rahmenbedingungen?***
 - Rechtliche Grundlagen
 - Markt- und Konkurrenzeinschätzung
 - Standort- und Raumbedingungen
 - Kooperationspartner
 - Unternehmensorganisation (Rechtsform, Management, Arbeitsteilung, Personal ...)

- ✓ ***Risikoanalyse und Zukunftsperspektive***

- ✓ ***Investitions- bzw. Gründungsplanung***

- ✓ ***Betriebswirtschaftliche Erfolgsplanung***
 - Tabellen und Sonstige Anlagen



Gewinn = Umsatz abzgl. Kosten

Umsatz = Einnahmen des Geburtshauses

Betriebskostenpauschale

- einzige gesetzlich gesicherte Einnahme des Geburtshauses für die Bereitstellung der Infrastruktur zur Geburt
max. **804 Euro** je im GH begonnener Geburt mit QM (724,40 Euro ohne QM)

Weitere Einnahmen sind abhängig vom Konzept:

- Vergütung der Hebammenleistungen
- Hebammenmiete / Nutzungspauschale
- Rufbereitschaftspauschale
- Einnahmen durch Kurse und Fortbildungen
- Miete durch Untervermietung
- Spenden / Zuschüsse bei gVerein/gGmbH –
- ...





Gewinn = Umsatz abzgl. Kosten

Kosten = Ausgaben des Geburtshauses:

- Personalkosten (Gehälter und Honorare, nicht die Hebammengebühren)
- Miete und weitere Raum-/Verbrauchs-kosten
- Sachversicherung/Organisationshaftpflicht
- Verbrauchsmaterial und Arzneimittel
- QM-Kosten und Fortbildungskosten
- Datenschutz
- Sonstiges Material/Kursmaterial
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung (Büro, Porto, Telefon/Internet, Gebühren ...)
- Wäsche/Reparatur/Wartung, Bewirtung u.a. Wirtschaftsbedarf
- Kfz- / Fahrt-/ Reisekosten
- Beratung/Steuerberater
- Abschreibungen, Zinsen
- ...



Ausgaben - Beispiel für ein kleines Geburtshaus

4 Hebammen mit 60 Geburten p.a., Einnahmen aus BKP = 48.000 EUR

(Das heißt: ca. 80 Frauen zur Betreuung anzunehmen. **Hier keine Kosten für Hebammenleistungen!**)

Miete/Raumkosten: 2.000 inkl. NKE/ 90 qm Geburt + 60 qm	24.300	(13,50 warm)
Reinigung: 10 Std/Wo., Mindestlohn 12,00 zzgl. 31% SVA	8.175	Mindestlohn/ Midi-Job (520,-)
Verwaltung Personal: 10 Std/Wo., 15,-/Std., zzgl. 21% SV	10.000	Midi-Job
QM - Kosten: Zertifizierung, Supervision, Fortbildung usw.	4.000	
Verwaltung: Büromaterial, Telefon, Gebühren, Werbung usw.	2.500	
Material/Ausstattung: (zusätzlich zu Materialpauschalen)	1.000	
Versicherung (ohne Hebammenhaftpflicht)	2.000	
Instandhaltung/Sonstiger Wirtschaftsbedarf	3.000	
Betriebskosten GESAMT	54.975	Deckung ab 69 BKP für Geburten
Differenz-Ausgleich über sonstige Einnahmen	-5.800	z.B. 145,- pro Monat/Hebamme



Ausgaben: Beispiel für ein mittleres Geburtshaus

5 Hebammen mit 100 Geburten p.a., Einnahmen aus BKP = 80.000 EUR

(d.h.: ca. 125 Frauen zur Betreuung anzunehmen) **Nur BK betrachtet, keine Hebammenvergütung!**

Miete/Raumkosten: 3.750 inkl. NKE/120 qm Geburt + 130 qm	45.000	(15,-/warm)
Reinigung: 20 Std/Wo., Mindestlohn 12,0 /Std., zzgl. 21% SV-Abgaben für Arbeitgeber (gerundet)	15.225	Mindestlohn/ Midi-Job
Personal Büro: 20 Std./Wo., 16,-/Std., zzgl. 21% SV-Abgaben für Arbeitgeber (gerundet)	20.300	
QM-Kosten: Zertifizierung, Supervision, Fortbildung usw.	4.000	
Verwaltung: Büromaterial, Telefon, Gebühren, Werbung usw.	4.000	
Material/Ausstattung: (zusätzlich zu Materialpauschalen)	1.200	
Versicherung: (ohne Hebammenhaftpflicht)	2.000	
Instandhaltung/Sonstiger Wirtschaftsbedarf	3.500	
Betriebskosten GESAMT	95.225	Deckung ab 119 BKP für Geburten
Differenz-Ausgleich über sonstige Einnahmen	-15.225	z.B. 254,- pro Monat/Hebamme



Beispiel: mittleres Geburtshaus

Kosten des gesamten Angebotes = 95.225,- / Jahr

(Räume, Personal, Verwaltung, Versicherung usw. für alle Hebammenleistungen u.a. Angebote)

- Einnahmen durch Betriebskostenpauschalen = 80.000,- / Jahr
- Differenz von **-15.225,- / Jahr**
- Das bedeutet bei 5 Hebammen = 254,- / Hebamme / Monat (gerundet) als Zahlung für die "sonstige" Nutzung des Hauses.
- Weitere Einnahmen wären möglich z.B. durch Raumvermietung.

Zur Erinnerung: Betriebskostenpauschale

Nur die Infrastrukturkosten für die Leistungen unmittelbar vor, während und nach der Geburt werden vergütet!

Sonstige Einnahmen sind abhängig vom Konzept, z.B.:

- Vergütung der Hebammenleistungen
- Hebammenmiete / Nutzungspauschale
- Rufbereitschaftspauschale
- Einnahmen durch Kurse und Fortbildungen
- Miete durch Untervermietung
- Spenden / Zuschüsse bei gVerein/gGmbH



Beispiel: Betriebsergebnis nach Aufteilung der Kosten

qm: 120/20/80/30 Fläche %	Gesamt pro Jahr	Geburt	Vorsorge	Kurse Hebammen	Kurse sonstige	Sonstiges
qm	100%	55%	5%	20%	10%	10%
Miete/Raumkosten	45.000	24.750	2.250	9.000	4.500	4.500
Reinigung	15.225	8.374	761	3.045	1.523	1.523
Personal Büro	20.300	11.165	1.015	4.060	2.030	2.030
QM-Kosten	4.000	2.200	200	800	400	400
Verwaltung	4.000	2.200	200	800	400	400
Material/Ausstattung	1.200	660	60	240	120	120
Versicherung	2.000	1.100	100	400	200	200
Instandhaltung	3.000	1.650	150	600	300	300
Sonstiges	500	275	25	100	50	50
Betriebskosten	95.225	52.374	4.761	19.045	9.523	9.523
Einnahmen	92.523	80.000	0	0	12.523	0
		Betriebskosten- pauschalen	Finanzieren aus Gebühren oder o. Mieten der Hebammen	Mieten, Teilnahme- gebühren		
Ergebnis	-2.702	27.626	-4.761	-19.045	3.001	-9.523



Ressourcen der Hebammen:

Wie viele Geburten im Jahr sind realistisch? (bei Rundum-Betreuung)

- Durchschnittlich 20 – 30 Geburten/Hebamme/Jahr, das bedeutet:
- 25 – 40 Betreuungen/Hebamme/Jahr sind notwendig bei 25% -30% von Betreuten, die später keine Geburt im GH haben werden

Durchschnittlich gerechnet:

- 5 Hebammen x 30 Betreuungen je Heb./J. = 150 Betreuungen
= 12-13 pro Monat
- 5 Hebammen x 25 abrechenbare Geburten/J. (inkl. Verlegung)
= 125 Geburten = 10 pro Monat (= 75% der insgesamt Betreuten)
- Betriebskostenpauschalen fürs Geburtshaus:
= 125 x 800,- = 100.000,- (inkl. Verlegung)

Konservativ gerechnet:

- 5 x 20 abrechenbare Geburten/J. = 100 Geburten
- **Urlaub/Auszeit/Krankheit** der Hebammen berücksichtigen, z.B. mit Kosten für 12 Monate, aber Einnahmen für 10 Monate rechnen!



Gründungs- und Investitionskosten

Abhängig vom Konzept!

- Möbel und Zubehör Geburtsbereich und andere Räume
- Technik Geburt, Büro, Küche, evtl. Waschmaschine
- Ausstattung Geburtsbereich und andere Räume
- Erstausrüstung Verbrauchsmaterial, Medikamente, Büro usw.

(meist zwischen 50.000 – 150.000 Euro)

ggf. zzgl.

- Umbau und Renovierung
- Erster Marktauftritt (Werbung, Eröffnungsfest)
- Notarkosten/Rechts-/Steuer-/Gründungsberatung ...
- Mittel für Überbrückung *(meist 3-6 Monate)*
- Mittel für Unvorhergesehenes *(meist 10% auf alles)*

Gründungsfinanzierung

Abhängig vom Konzept!

- Eigenkapital der Hebammen o.a. Gründerinnen
- Gründungskredit, Hausbankkredit
- Private Darlehen
- ggf. Zuschuss als Wirtschaftsförderung
- ggf. Crowdfunding-Einnahmen
- ggf. Spenden, Stiftungsgelder, Sponsoring (i.d.R. nur für gVerein oder gGmbH)



Zur Berechnung bitte die Excel-Tabelle nutzen!



Umsatz der Hebamme:

Vergütungsverzeichnis der Hebammen:

- A. Leistungen der Mutterschaftsvorsorge und Schwangerenbetreuung
- B. Leistungen zur Geburtshilfe
- C. Leistungen während des Wochenbetts
- D. Sonstige Leistungen
- E. Auslagenersatz/Wegegeld
- F. Geburtsvorbereitung und Rückbildung

Bei der Planung unbedingt berücksichtigen:

- ca. 20% Verlegungen, d.h. keine abrechenbare Geburt für die Hebamme, aber BKP für das Geburtshaus
- ca. 20% Absagen vor Beginn der Geburt, d.h. keine abrechenbare Geburt für die Hebamme und keine BKP für das Geburtshaus
- ca. 2% ungeplante Hausgeburten, d.h. keine BKP für das Geburtshaus
- Dienste als 2. Hebamme

Zur Berechnung bitte die Excel-Tabelle nutzen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Netzwerk der Geburtshäuser e.V.

Akademie des Netzwerks der Geburtshäuser e.V.